

PROTOKOLL

zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 15. Januar 2025

Ort: Ellen-Key-Schule
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Erik Nowarra, fällt krankheitsbedingt aus. Herr Reinecke begrüßt das Gremium, insbesondere alle neue gewählten Mitglieder und Stellvertretungen, Herrn Duveneck, Frau Faust und Herrn Scharf.

Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

TOP 2:

Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Thomas Duveneck, SenBJF, II AbtL)

Herr Duveneck stellt sich und seinen Aufgabenbereich kurz vor. Ebenso die anwesenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Senatsverwaltung.

Ende November wurde zum neuen Übergangsverfahren der Jahrgangsstufe 7 eine neue Verfahrensvorschrift erlassen.

Am heutigen Tag fand eine Schulungsveranstaltung für Lehrkräfte zum Probeunterricht statt.

Das Parlament hat Ende Dezember u.a. auch Einsparungen für die Bildungsverwaltung beschlossen. Darüber wurden die Schulen kurzfristig informiert.

Die Schulen haben bei der Verwendung von Mitteln jetzt einen größeren Verfügungsspielraum (u.a. Verfügungsfonds, PKB Mittel, Startchancen-Programm). Organisatorische Erläuterungen hierzu gehen per Schreiben an die Schulleitungen.

Seit 01.01.2025 gibt es das Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ). Herr Duveneck regt an, Direktorin Frau Katy Pirjol zu einer der kommenden LSB Sitzungen einzuladen.

Das Institut für Schulqualität des Landes Berlin (ISQ) hat eine neue Leitung. Herr Dr. Rico Emmrich ist nun der neue Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter.

Herr Duveneck beantwortet Fragen der Mitglieder:

- Zu Problemen mit Caterern beim Schulmittagessen bitte eine Anfrage einreichen. Diese wird dann wie gewohnt beantwortet.
- Ebenso zu Streichungen bei den Investitionsplanungen.
- Die nicht in Anspruch genommene PKB Mittel können nicht mehr weitergeschrieben werden. Dies wird nicht zu Unterrichtsausfall führen. Erforderliche IT Verfahren zur künftigen Steuerung von Mitteln sind in Planung. Ziel ist es, ein neues Tool zum kommenden Schuljahr zur Verfügung zu stellen.
- Die relativ neuen Abteilungen VI und VII werden kurz erläutert. Eine Vorstellung des aktuellen Organigramms kann durch den LSB für eine der kommenden Sitzungen gerne angefragt werden.
- Die Arbeitsbelastungsstudie der GEW ist bekannt.

- Die Kapazitäten für die Studienkapazitäten im Lehramt wurden durch die Hochschulverträge ausgeweitet. Allerdings werden hier nicht alle Plätze genutzt. Die Art des Studiums sollte neu gedacht werden. Hierzu sind die Hochschulen derzeit nicht bereit.
- Die Nicht-Übertragbarkeit von PKB Mitteln steht nicht im Widerspruch zum Schulgesetz. Es muss beobachtet werden wie sich diese Nicht-Übertragung in den kommenden Jahren auswirkt.

TOP 3:

Kurzberichte aus dem LSA, LEA, LPP und LJHA

Herr Heise berichtet von der Wahl im Landeselternausschuss. Ebenso Herr Voß für den Landesausschuss des pädagogischen Personals.

Großes Thema im Landesjugendhilfeausschuss sind die Einsparungen im Bereich der Jugendhilfe. Die ergänzende Förderung und Betreuung ist davon nicht betroffen. Diese sind über Rahmenverträge abgesichert. Dies trifft ebenso auf Maßnahmen der schulischen Pflege und Hilfe zu.

Herr Ilter berichtet über die Wahlen im Landesschülerausschuss. Ein Hauptthema ist der Runde Tisch zum Thema Extremismus an Schulen. Hier finden Gespräche zur Einrichtung statt. Herr Berlo regt an, dass sich der LSA auch mit der Bildung von Schülervertretungen an Grundschulen beschäftigt.

TOP 4:

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Entfällt aufgrund der Erkrankung von Herrn Nowarra.

TOP 5:

Abstimmung über die Geschäftsordnung des LSB

Es liegt ein Änderungsantrag vor (Streichung des Verweis auf die nicht mehr gültige Wahlordnung).

Aus dem Gremium kommt der Vorschlag im Punkt 4 das Wort „schriftlich“ zu streichen. In der daraus resultierenden Diskussion werden Verständnisfragen zum Thema Anfragen beantwortet und erläutert.

Ebenso wird angeregt, im Punkt 1 die Bezeichnung des pädagogischen Personals anstelle von Lehrerinnen und Lehrern zu verwenden.

Herr Görs stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Diskussion. Weitere mögliche Anpassungen und Änderungen sollen im Rahmen einer Fachsitzung behandelt werden. Da es keine Gegenrede gibt, wird so verfahren. Zur Fachsitzung wird der Vorstand zeitnah einladen.

Vor der Abstimmung über die Änderungen wird die Feststellung der Beschlussfähigkeit vorgezogen. Es sind 47 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Änderung zum pädagogischen Personal wird einstimmig angenommen. Die Änderung zum Punkt 4 wird mit 22 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Die so geänderte Geschäftsordnung wird mit 41 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und sechs Enthaltungen angenommen. Der entsprechende Beschluss ist als *Anlage 1* beigelegt.

TOP 6:

Feststellung der Beschlussfähigkeit ggf. Vorstellung der Mitglieder, Bestimmung des Wahlleiters, Wahlen gem. §119 Abs. 1 Schulgesetz

Das Gremium wählt Norman Heise als Wahlleitung. Frau Ruschin und Herr Selignow unterstützen.

Wahl einer oder eines Vorsitzenden

Vorgeschlagen werden Herr Steffen Reinecke und Herr Kai Oberbach. Herr Reinecke zieht seine Kandidatur zurück. Herr Oberbach stellt sich vor und beantwortet Fragen der Mitglieder. Es wird eine offene Wahl durchgeführt. Mit 43 Stimmen wird Herr Oberbach mehrheitlich gewählt. Herr Oberbach nimmt die Wahl an.

Wahl der Stellvertreterinnen und Stellvertreter nach der Geschäftsordnung des Landesschulbeirates

Wahl von zwei Schülervertreterinnen oder Schülervertretern:

Es stellen sich keine Kandidaten zur Wahl

Wahl von zwei Vertreterinnen oder Vertretern des pädagogischen Personals:

Es stellen sich keine Kandidaten zur Wahl.

Wahl von zwei Elternvertreterinnen oder Elternvertretern:

Vorgeschlagen wird Herr Steffen Reinecke. Er stellt sich zur Wahl und stellt sich vor. Es wird eine offene Wahl durchgeführt. Herr Reinecke wird mit 43 Stimmen mehrheitlich gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl von zwei Vertreterinnen oder Vertretern der gesellschaftlich relevanten Gruppen:

Frau Lydia Puschnerus und Herr Erdem Nane werden vorgeschlagen. Beide nehmen die Kandidatur an. Sie stellen sich vor und beantworten die Rückfragen. Es wird offen gewählt. Beide werden mehrheitlich gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl von zwei Vertreterinnen oder Vertretern des Beirates Berufliche Schulen:

Vorgeschlagen wird Frau Isabella Vogt-Schwarze. Es liegt eine schriftliche Kandidatur von ihr vor. Es wird offen gewählt. Mit 38 Stimmen wird sie mehrheitlich gewählt. Frau Vogt-Schwarze hat schriftlich mitgeteilt, dass sie die Wahl annimmt.

Es findet sich kein Kandidat für die Wahl eines Vertreters oder einer Vertreterin für den Landesjugendhilfeausschuss.

Herr Oberbach dankt Herrn Heise, Frau Ruschin und Herrn Selignow für die Arbeit als Wahlleitung.

TOP 7:

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8:

Anhörung Lehrkräfte Zumessungsrichtlinien, Referenten: Herr Gabbei und Frau Dr. Pauli (beide SenBJF)

Herr Gabbei und Frau Dr. Pauli stellen die Änderungen der Zumessungsrichtlinie vor und erläutern warum diese notwendig wurde. Im Anschluss werden Nachfragen der Mitglieder beantwortet und rege diskutiert.

Das Formular zur Beantragung von Stunden aus der schulaufsichtlichen Budgetierung und die aktuelle Liste der weiteren Professionen werden im Nachgang dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Herr Körner regt an, Frau Winter-Witschurke und Herrn Heuel zum Thema Inklusion in eine Sitzung einzuladen.

Es wird hierzu eine Stellungnahme des LSB geben.

TOP 9:

Entwurf eines Leitbildes Jugendhilfe – Schule, Referenten: Frau Rackow und Herr Hilke (beide SenBJF)

Dieser TOP wird aus Zeitgründen in die kommende Sitzung verschoben.

TOP 10:

Verschiedenes

Herr Oberbach dankt allen und schließt die Sitzung.

Kai Oberbach
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)



Vorsitzender
Kai Oberbach

Geschäftszeichen (bitte angeben)
II C 1.10
Andrea Schreiber

Tel. +49 30 90227-5684
Zentrale +49 30 90227-5050

LschulB@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

Datum 28.01.2024

Änderung der Geschäftsordnung des Landesschulbeirates

Der Landesschulbeirat hat auf seiner Sitzung am 15.01.2025 eine Änderung seiner Geschäftsordnung beschlossen.

- In der Geschäftsordnung wird in Punkt 1 Allgemeines der Teil 4 zum Vorstand (zwei Lehrervertreter/innen) *angepasst*:

1. Allgemeines

4. Der Vorstand umfasst ..., zwei Vertreter des pädagogischen Personals, ...

- In der Geschäftsordnung wird in Punkt 2 Einberufung der Teil 2 zur Einladung angepasst:

2. Einberufung

2. Die Einladung zur konstituierenden Sitzung muss den stimmberechtigten Mitgliedern spätestens sieben Tage vor der Sitzung zugehen (~~§ 2 Abs. 2 der Wahlordnung zum Schulverfassungsgesetz~~).

- In der Geschäftsordnung wird in Punkt 4 Tagesordnung der Teil 4. Schriftliche Anfragen angepasst:

4. Tagesordnung

4. Schriftliche Anfragen aus dem Gremium an die Senatsschulverwaltung können nur ~~schriftlich~~ und bis spätestens zwei Wochen vor dem geplanten Sitzungstermin in der Geschäftsstelle eingereicht werden.